



**Stadt Leverkusen**

Vorlage Nr. 2019/2943

**Der Oberbürgermeister**

I/01-011-12-11-de

**Dezernat/Fachbereich/AZ**

24.05.19

**Datum**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Rat der Stadt Leverkusen</b>	27.05.2019	Entscheidung	öffentlich

**Betreff:**

Öffnung des Fußweges entlang der Dhünn zwischen Kreisverkehr Odenthaler Straße  
und Dhünnbrücke

- Bürgerantrag vom 23.05.19

**Anlage/n:**

2943 - Anlage 1 - Bürgerantrag

2943 - Nichtöffentliche Anlage 2



**Von:**  
**Gesendet:** Donnerstag, 23. Mai 2019 20:56  
**An:** SITZUNGSDIENST@STADT.LEVERKUSEN.DE  
**Betreff:** Sperrung Dünnweg

Herrn  
Oberbürgermeister Uwe Richrath  
Friedrich-Ebert-Platz 1  
51373  
Leverkusen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden:

Aufhebung der Sperrung des Fußweges an der Dhünn. Stattdessen sollten Schilder, die vor Astbruch warnen und auf das Betreten auf eigene Gefahr hinweisen, aufgestellt werden.

Begründung:

Der Weg entlang der Dhünn ist stark frequentiert und eine kurze Verbindung, vor allem für die Bewohner des Leimbacher Bergs, zur Schlebuscher Fußgängerzone. Allen Spaziergängern im Wald sollte bewusst sein, dass Astbruch und umstürzende Bäume immer eine Gefahr auf Waldwegen darstellen. Dieser Weg unterscheidet sich darin nicht von anderen in unmittelbarer Umgebung. Ein Warnhinweis in Form eines Schildes geht hier schon über das Übliche hinaus und sollte genügen. Außerdem zeigt die derzeitige Situation vor Ort, dass die Schliessung nicht akzeptiert wird und zum Teil waghalsige Versuche unternommen werden, die aufgestellten Sperren zu umgehen. Hat man hier nicht sogar eine neue Unfallgefahr hergestellt?

Mit freundlichen Grüßen